

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIEZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19120328

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>



Im Bureau: Hense und Hüffmeier.

Den Bericht über das Ergebnis der statt-
gefundenen Agitation zur Gewinnung weib-
licher Mitglieder für die Gewerkschaften erstattet Johann
Senfe: Bisher sind 1035 Aufnahmen eingegangen, die sich

Der Antrag des Verbandes der Schneider wird darauf gegen eine Stimme angenommen und die Versammlung kurz vor 12 Uhr geschlossen. Es fehlten die Vertreter der Bühnenarbeiter, Glaser und Sattler.

— ♦ —

Tages=Bericht.

Mittwoch, den 27. März.

Hamburg.

Christlicher Arbeitererrat.

Der Versuch, die schwarze Verdrängerei der christlichen Berg-

Die Christlichen hatten auf die Tagesordnung ihrer Versammlung das Thema gestellt: Die Stellung des Gewerkevereins christlicher Arbeiter vor und während des Bergarbeiteraustandes und die Niederlage des sozialdemokratischen Bergarbeiterverbandes. Herr Hartmann verlas, gleich durch seine ersten Worte, in denen er über die „Niederlage“ der freitrenden Bergarbeiter höhnte, die Weisheit zu reizen. Er erzählte damit, daß er gleich im Anfang mit stürmischen Unterbrechungen zu kämpfen hatte. Dann wurde er „taulich“. Die sozialdemokratische Preffe habe eine ganz falsche Darstellung der Dinge gegeben. Auch von der bürgerlichen Preffe seien ganz unehrerliche Betrachtungen über das Verhalten der Christlichen angeestellt worden. Die Kölner Richtung des Zentrums habe durchaus keinen Einfluß ausgeübt. Keine einzige politische Partei habe den Versuch gemacht, sich einzumischen. (Lachen.)

Nachdem die Christlichen das Lokal verlassen hatten, traten die anwesenden Genossen noch zu einer kurzen Versprechung zusammen. Denselbe Koch charakterisierte noch einmal trefflich das schloffe Verhalten der Christenbrüder. Er fand dafür verdienten Beifall. Nachdem die Versammlung beschlossen hatte, das Gewerkschafts-karteell zu erheben, zu den Vorgängen im Führerrevier in einer großen Versammlung Stellung zu nehmen, gingen die Genossen unter Hochrufen auf die Bergarbeiter und die internationale Solidarität auseinander.

Pette Brosite

Geradezu aufsteigend wirken dagegen die folgenden Zahlen: Janzeme des Ausschusses: A 58 781,78 (diese Summe verteilt sich auf fünf Herren, an deren Spitze der bekannte nationalliberale Reichstagsabgeordnete Waffermann als Vorsitzender steht), ferner Gratifikationen, die doch zum größten Teil auch nur den höheren Beamten zufallen, A 50 000.

Alles in allem ein Bericht, wie so viele andere, der aber gerade, weil er auf einer verschlechterten Ernährung breiter Volksmassen seine günstigen Ergebnisse aufbaut, die weitesten Schäden der Arbeiter zum Kadetten bringen sollte und ihnen zeigen mußte, daß einer Gesellschaftsordnung, in der solche Geschäfte gedeihen, härtester Kampf auf allen Gebieten gebührt.

Verlegung eines Schweinemarktes. Anlässlich des Osterfestes wird der auf Freitag, den 6. April d. J., fallende Schweinemarkt auf Donnerstag, den 4. April d. J., verlegt. Die Vorchrift der Bekanntmachung der Polizeibehörde vom 18. Dezember 1911, betreffend Maßnahmen zur Befähigung der Plaus- und Klauenheute, werden, soweit sie die Zufuhr von Klauenvieh zum Viehhof Sternschänze einschränken, für Mittwoch, den 3. April, und Donnerstag, den 4. April d. J., außer Kraft gesetzt.

In Submissionsweise ist übertragen worden: Abbruch der vorhandenen hölzernen Streichbrücke und ihr Neubau in Eisenbeton aus Steel & Höjer. Anfertigung, Aufstellung und Montage eines etwa 450 m langen schmiedeeisernen Geländers an der Uferstraße, zwischen dem Ossen Straße und Nidharstraße an Karl Wenzel, Ernst. Ausführung der Gas-, Wasser- und Telenanlage für die Feuerwerksabtheilung am Verdenhof an G. Mohr. Ausführung der Mechanikarbeiten mit den zugehörigen Nebearbeiten für das gestiftete Haus Nr. 600000 auf Kantonenort Langenort an Robert J. Koblenz. Lieferung von 500000 Stück Holzbohlen für die zu errichtende Lagerkammerlens an Breitenburger Portland-Zementfabrik. Anfertigung und Lieferung von Holzsäulen für die Barmerei des Friedhofes an Christof an Friedrich Meißner.

Sonderzüge zum Scherkefe. Am 9. und 10. April fährt morgens 9 Uhr 8 Minuten ein Güterzug von Altona nach Frankfurt über 2^{te} Bors., am 7. und 8. April mittags 2 Uhr 1 Minute ein Vorzug von Hamburg nach Lütjen, am 4. und 9. April mittags 12 Uhr 8 Minuten ein Schnellzug von Altona bis Frankfurt, am 3., 4., 8. und 9. April abends 10 Uhr 58 Minuten ein Schnellzug von Altona nach Göttingen, am 7. April morgens 8 Uhr 53 Minuten ein Vorzug von Hannover nach Göttingen, am 9. April vormittags 11 Uhr 1 Minute ein Vorzug von Hamburg nach Göttingen, am 4., 6. und 10. April nur von Hannover bis Göttingen, am 5., 7. und 8. April um 7 Uhr 43 Minuten ein Personenzug vom Hamburg bis Altona, am 4. April abends 7 Uhr 26 Minuten ein Vorzug von Hannover nach Göttingen, am 4., 6. und 9. April um 5 Uhr 29 Minuten nachmittags ein Vorzug von Hamburg nach Hannover. Entsprechende

Verkauf billiger Seefische. Von der staatlichen Fischereidirektion wird uns geschrieben: Am Donnerstag, 28. März, werden die bekannten Verkaufsstellen feilhalten: frischen Seelachs zum Preise von 18 $\frac{1}{2}$ für das Pfund in ganzen Fischen mit Kopf und von 21 $\frac{1}{2}$ für das Pfund im Auschnitt. Anweisungen für die mannigfaltige Zubereitungsmöglichkeit dieser Fische enthält das illustrierte Brochüchen „Fischhof“, das an allen Verkaufsstellen bei Einkäufen kostenfrei abgehoben wird.

Aus der Theaterwelt. Deutsches Schauspielhaus.
 Donnerstag: „Die fünf Fränkler“; Freitag: „Das weisse Land.“
 Sonnabend nachmittag 3 Uhr als Schülervorstellung: „Mittina von Varnheim“ und abends im Nach-Klassiker-System: „Judit“; Sonntag nachmittag 3 Uhr im Klassiker-System: „Torquato Tasso“ und abends: „Die fünf Fränkler.“ In Vorbereitung ist unter der Regie Carl Högermanns das Steinbrügger Ballspiel „Hern“, ferner von dem H. D. Ingerstedt das neue Werk Ebermanns: „Der letzte von Venedig“ und die Bearbeitung von „Wallenstein“, welche am Abend ist für Montag, 4. April, vorgesehen. — **Graf-Schulze-Theater.** Von Wilberts Operette „Die moderne Hase“ findet Donnerstag die letzte Vorstellung statt. Freitag, 8. April, abends, kommt zum ersten Male die große Berliner Posse „Zummelfluten“ mit Gesang und Tanz in fünf Akten, die mit sensationellem Erfolg über 800 Aufführungen in Berlin eblen, in Scene. Sonntag nachmittag 4 Uhr bei kleinen Preisen „Der fidele Bauer.“ — **Der große Operntheater.** Am 1. April, 1894, wird die Oper „Casta“ von Franz Rehar, deren bisherige Vorführungen familiär bei vollen Häusern stattfanden, gelangt auch ferner zur Aufführung. Sonntag, 31. März, 8 Uhr, bei kleinen Preisen „Die sieben Schwaben“ von C. Milbader. — **Neues Operetten-Theater.** Donnerstag und folgende Tage „Kun-

... und meinte und schloßte. Daß sie selbst

„Sie lag in der Hofe und wartete auf den Mann, den
es eine Schöne nannte; aber je mehr sie meinte, desto mehr mußte
sie meinen. Als ihr Munde sich heraufkam und sie in diesem Zu-
stande erblühte, wurde ihm ganz wunderbar zumute. Nie zuvor
hatte er seine Zeit so angenehm zu sehen, wie er über Bord ging,
und jetzt ist es ja vorüber, Gertrud!“

„Woher?“ „Wein, es ist nicht vorüber, Kristinen — nicht
einmal am Anfang, aber das verheißt Du nicht.“

Kristinen fand mit halboffenem Mund; er verstand aller-
dings nichts — und würde es auch nie verstehen.

Sie stützte den Kopf auf den Arm, der auf der Sofekante
ruhte.

„Siehst Du nicht, wie hübsch der Vergenser ist, Kristinen?
Ich fand es vom ersten Tage an, als er am Bord kam.“

„So?“

„Oh wenig toll und wild, aber so recht ein Junge zum Lieb-
haben.“

„Co, Mutter?“

„Wie können die Eltern leid tun, denen er ausgerissen ist.“

„Was ichan sein.“

„Ich denke, wir sollten ihm für das, was er heute getan,
etwas geben.“

„Du hast ihm ja eine Hollade und Schuhe gegeben, denk
ich.“ „Auf Bitte, nur zu!“

„Was meinst Du zu fünf Taleren?“

„Aus meiner Tasche? . . . Mutter, Du bist ja recht spendabel
geworden.“

„Fünf Taler soll er haben und mein neues schwarzes Seiden-
tuch — es läßt ich zu engagirenden — und zwei von Deinen
Geldern — er muß eine rechtliche Unterlebung kriegen.“

„Der? . . .“ Kristinen ging zwei- bis dreimal in der Skizze
auf und ab und hatte ihre Meinung. „Ich denke, was anderes soll er
auch nicht kriegen — von mir!“

„Sie hat ihn an, verstand aber seine Bemerkung nicht recht
und fiel fort. „Ihm dann wollen wir beide zum Konjugal in
Holland geben und ihm erzählen, was geschehen ist; vielleicht
kriegt er die Medaille. Seine Mutter wird stolz sein, den
schönen Jungen mit der Medaille zu sehen.“

„So . . . oh . . . aber nur weiter . . . nur weiter!“ Sie
 sah seine Gesichtszüge in der Dämmerung nicht.
 „Ja, und dann sollst Du Dich bei den Kapitänen drinnen
 in Garlingen oder Aberdam erkundigen, wo eine gute Heuer
 für den Winter wäre, so daß er wieder auf Langfahnen fäme.“
 „Ja so-o. Du willst ihn auf Langfahnen schicken!“ — plöge
 streifenförmig in einem ganz veränderten Tone heraus. „Du
 willst, er soll hinaus und was sehen. Ja natürlich, das soll er
 auch! Ja! Du hast mich gebacht, daß das besser für ihn wäre,
 als sich hier auf dem Ausland nutzlos herumzutreiben . . . und
 besonders seit alledem, was er heute herumschreibet . . . und
 freilich muß er fort. Du denkst doch auch an alles, Gertrud.
 Geht ich Dich nicht, dann“ — er ging hin und klopfte sie auf
 die Wangen und kitzte sie . . . „dann wäre ich ein armer Mann . . .
 ein jähobul ein armer Mann!“ . . .
 Er setzte sich auf die Schiffsfiste mit zusammengepreßten
 Händen und drehte die Daumen umeinander. Auch in ihm war
 eine Bewegung, die er nicht zeigen wollte.
 . . . „Und, wie Du sagst, fünf Taler . . . und die beiden
 bestenenden . . .“ . . . „Du sollst nicht . . . Du sollst meinst . . .“
 „Du hast die Kat, die müßte vor Garlingen burren: wir
 haben die Seuchtheime vor uns“ — meinte Nils Rösberg. —
 „Anders geht's gut . . . schäfst wie ein Sack!“

So hatte sich denn Schiffer Kriensen selbst auf den Weg gemacht und schon am nächsten Morgenlauge erfahren, daß oben im Faten ein norwegisches Kreuzfahrtschiff lag, das Fracht nach Bernabuenk laierte. Die Sache war bald in Ordnung und der Wergenser als Leutnantrolle angestrichen worden. Alle weiteren Schritte tat Nadam Kriensen. Sie machte auf dem Rande mit dem Kapitän des Schiffes Bekanntschaft und bat ihn, sich des neuen Matrosen anzunehmen. Den Tag vor der Abfahrt schickte sie ihm ein Briefchen von allem Käse und Trondjemier Anauvit und begab sich hierauf selbst in vollen Staat an Bord, um ihm die Lebensgeschichte des Wergensers zu erzählen und dessen letzte Aufporfession des Selbstmats anzuvertrauen.

„Und dabei so richtig in aller Schiffsarbeit . . . Großartig im Fleßen und Beschlagen! Sie werden etwas aus ihm machen, Kapitän, so daß er als ein ganzer Kerl zu seinen Eltern heimkehren kann.“

„Will Schretwegen mein Besatz tun, Nadam! . . . und vielleicht auch des Wurfens wegen, wenn ich ihn erst kennen gelernt habe.“

„Vor allem muß man ihm ordentlich in Nucht halten.“

„Ich sage, Madam Krüsen! —
 „So gedenk Ihnen Kapitan, er ist einer von denen, die den
 Reuten anfanglich sind, die sie gern haben. Dazu immer munter
 und guter Dinge und voller Begehn! . . . Aber nicht zuviel Feuer
 und nicht zuviel Landung.“
 „Verstehe, ein unruhiger Gast!“
 „Er steht aus, als sei alles nur leichter Schaum, aber der
 ist bloß oben drauf. Es ist Stoff in ihm, das weiß ich und mag
 sein, daß Sie das einmal meeten werden, wenn sie jemand Ver-
 schäfften könnten.“
 „Sie haben mein Wort d'rauf, daß ich mich seiner annehmen
 werde.“
 „Ich dank' Ihnen, Kapitän. Ich komme mir vor, als sei ich
 die Mutter des armen heimathlosen Barchen, und wenn Sie ein-
 mal eine kleine Nachricht über ihn nach der Rederei dabeim-
 schicken würden, so daß mein Mann und ich etwas von ihm hören,
 wäre es eine Freude.“
 „Werde nicht vergessen, Madam Krüsen! . . . Wie?“
 „Darf ich nicht noch Wein einsehen? Sie nippen ja kaum.“
 „Ich trinke nichts, ich trinke nichts, müssen Sie wissen, aber wenn
 ich jetzt das Glas austrinke, ist es nur, um einem guten Manne
 Dank und glückliche Reise zu sagen.“

Wahnen Striften erhob sich von dem Tische der großen hölzernen Kojüte, in die man sie geführt hatte. Im geheimen hatte sie sich Bernst als Kapitän solch eines Schiffes gebildet.

Sie war in guter Laune; als sie wieder an Bord des „Autanb“ kam, der beim Kai lag und Segel latete, und sie wurde es noch mehr, als sie erfuhr, daß Asiaten vorhanden seien, die ihren Namen nicht zu verwechseln mit den Namen der weißen Leute heile, die am nächsten Heimwärts führte, und sie hatte es in den nächsten Tagen eilig, alles Nötige beisetzen zu ordnen. Sie rief nämlich ihren eigenen Erztaboran mit gefügtem Jangner, vollständigem Donneglufen und andern Delikatessen, die in den Verkaufsständen dabei in Norwegen großes Glück machten und bald ausgekauft besahnten. Außerdem fand sie diesmal in Unterhandlung wegen einer größeren Partie Fettkäse und Geflügel, die eine lebende Expedition dazuführen versprochen. Die Kojüte mit allerlei Wagnissen, wie kleinen Kindern, deren Aufzucht vornehm finden konnten, zur Säfte vollgeproßt. Gleich darauf füllte die Ankerste.

Wahnen Striften sah mit ihrem Erdgänger auf Ded und umarmte dort sich hin. Es ging wie sie wollte. Diesmal mußte sie hinaus zu den Desferristen kommen.

X.
Nabam Ristensen greift in eine Diebes-
geschichte ein.

Es war ganz still in der Stube des Herdesbotts Vörragars und in der Oelkisteneinfalt, einem großen öden Gemach mit kleinen Fensteröffnungen und prächtigen, schweren Gardinen an goldenen Kettengängen. Adam Krietenjen hatte, während der Herdesbott sein Mittagsgeschloß hielt, in tiefem Gelirnd mit Mina Vörragar gelesen; man hatte sich lange und eifrig unterhalten und die Zeit vergangen lassen. Das hatte lange Mädchen konnte kein Ende finden, wurde nicht müde, in das neuzeitliche Aufwachungslicht zu starren, seine Sicherheit zu prüfen und immer weiter zu fragen und so fortzugen. Jetzt sah sie allein in tiefen Gedanken, während Adam Krietenjen ins Kontor gegangen war, um den Herdesbott zu sprechen.

Adam war in ihrem soliden Saal, und ihre etwas schärfte Erscheinung mit der großen Brusttafel im Selbstentwurf, mit den Ohrgehängen und Ringen erinnerte in ihrer ein wenig schärfsten Haltung an ein beschlagenes Gesicht.

„Du bist müde, Jungfer Gen!“ — brach er aus, sich auf dem Stuhl umwendend — „was sage ich Adam Krietenjen! Nun, wie geht's Ihnen?“ — „Sehen ja ausgezeichnet aus!“ — Was sagte sie, Jungfer, wie weiß ich geworden bin, seitdem wir uns nicht sehen? Nun, wie geht es Ihnen?“

„Zweifeln Dank, Herr Herdesbott! Es geht mir und meinem Darme soweit wohl!“

„Freut mich, zu hören! . . . Haben Sie mit Mina gesprochen? Ich hoffe, sie hat Ihnen Rasse vorgelegt!“

„Zweifeln Dank, Herr Herdesbott. Wir liegen mit dem Darme und der Seele so fern von Ihnen mit einem Anlegen, für das kann lagen, daß ich extra hergekommen bin, um Sie um einen Dienst zu bitten.“

„Nur heraus damit, Jungfer!“

„Herr Herdesbott erlaubt wohl, daß ich mir einen Stuhl nehme?“

Der Herdesbott blinnte sie einen Augenblick verdutzt an, sah sich nach einem Stuhl um, und machte dann eine halbe Bewegung, wie um sich galant zu erheben und ihn herbeizuholen.

„Zweifeln Dank! Demüßen Sie sich nicht, Herr Herdesbott.“

„Was? . . . mich nicht demüßen?“ — er stand plötzlich auf und kam ihr zuvor, als sie eben einen Stuhl herbeiziehen wollte — „ein alter Kavalier wie ich nennt das keine Demüßung, wenn

...Entschädigung von 400 Mark an den Eigentümer eines ...

...Entschädigung von 400 Mark an den Eigentümer eines ...

...Entschädigung von 400 Mark an den Eigentümer eines ...

...Entschädigung von 400 Mark an den Eigentümer eines ...

...Entschädigung von 400 Mark an den Eigentümer eines ...

...Entschädigung von 400 Mark an den Eigentümer eines ...

...Entschädigung von 400 Mark an den Eigentümer eines ...

...Entschädigung von 400 Mark an den Eigentümer eines ...

...Entschädigung von 400 Mark an den Eigentümer eines ...

Auswärtiges.

Die Grubenkatastrophe in Buefels.

Die Nachricht von einem neuen furchtbaren Grubenunglück ...

Die Nachricht von einem neuen furchtbaren Grubenunglück ...

Nach einer amtlichen Mitteilung soll die Ursache des Wasser- ...

Nach einer amtlichen Mitteilung soll die Ursache des Wasser- ...

Nach einer amtlichen Mitteilung soll die Ursache des Wasser- ...

Nach einer amtlichen Mitteilung soll die Ursache des Wasser- ...

Nach einer amtlichen Mitteilung soll die Ursache des Wasser- ...

Nach einer amtlichen Mitteilung soll die Ursache des Wasser- ...

Nach einer amtlichen Mitteilung soll die Ursache des Wasser- ...

Nach einer amtlichen Mitteilung soll die Ursache des Wasser- ...

Nach einer amtlichen Mitteilung soll die Ursache des Wasser- ...

Nach einer amtlichen Mitteilung soll die Ursache des Wasser- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Hoffmann (S.D.): Wir lehnen den Antrag ab. Wenn die Re- ...

Soziale Rundschau.

Die Ärzte rufen zum Generalstreik.

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Der Streik der armen Vergleite ist kaum zu Ende und ...

Anzeigen.

Das frohe Fest der Silberhochzeit feiern ...

Das frohe Fest der Silberhochzeit feiern ...

Das frohe Fest der Silberhochzeit feiern ...

Das frohe Fest der Silberhochzeit feiern ...

Das frohe Fest der Silberhochzeit feiern ...

Versammlungs-Anzeiger.

Donnerstag, den 28. März, abends 8 Uhr: „Probation“, im ...

Donnerstag, den 28. März, abends 8 Uhr: „Probation“, im ...

Donnerstag, den 28. März, abends 8 Uhr: „Probation“, im ...

Donnerstag, den 28. März, abends 8 Uhr: „Probation“, im ...

Donnerstag, den 28. März, abends 8 Uhr: „Probation“, im ...

Donnerstag, den 28. März, abends 8 Uhr: „Probation“, im ...

GARTMANN KAKAO

Nur in Original-Tüten fordern,
da lose nicht billiger.
K 1,60, 2,00, 2,40.

Achtung!

Gestrichelte Einlage pro Pfund M. 1,50.
Geschn. Java u. Brasil
pro Pfund M. 1 bis 1,20 und 1,40.
Geschn. Havana pro Pfund M. 1,60.
Ottensen, Bismarckstr. 28/32.
Altona, Holtenauerstr. 18.
Eimsbüttel, Bartelsstr. 109.
St. Georg, Grosse Allee 6.
Hilbeck, Wandb. Chaussee 257.

Tabakfingergel werden gef. u. abgeholt,
Ecke, Schusterstr. 24, Haus 1, part.

Arbeitsmarkt

Junges Mädchen, tüchtige Verkäuferin,
wünscht Filiale zu
leiten. Offerten unt. R. D. an die Exp. d. Bl.

Seines Weges sucht für dauernde
Beschäftigung einige erfahrene
Großschneider
Garantiert jährliches Einkommen nach
Uebereinkunft beim Engagement.
Offerten unter M. T. 29 an die Exp.

Gefucht tüchtiger Tagelöhner für
Kendern.
Meins, Rathausstraße.

Tüchtige Schuhmacher auf Herren- und
Damen-Arbeit.
Thieme, Geystraße 16.

Gefucht Schuhmacher für gute Herren-
arbeit. Dannebergstr. 34, part.

Sei. ein Schuhmacher. Bahnhofsstr. 47.
In Offern ein Lehrling gesucht.
E. Metz, Adlermeister,
Möhl in Lauenburg, Hauptstraße 48.

Vermietungen

Heller Keller
zu vermieten M. 240, passend für Schuh-
macher. Bei den Mühlen 60.

Sofort!
Neu dekorierte schöne Drei-Zimmer-
Wohnung M. 360.
Eimsbüttel, Geystraße 79, 8. S.

Zu vermieten in Eppendorf.
Regelhofstraße 21-23.
billige 2-Zimmer-Wohnung, der Reizzeit
entsprechend. Näh. bei Gehr. Eggers,
Fuhlenbüttelerstraße 34, Barmbeck, und
täglich am Ban, auch Sonntags von
10-12 u. 2-5. Dasselbst auch Waden.

Konsum-, Bau- u. Sparverein „Produktion“.
Eingetragene Genossenschaft mit befristeter Haftpflicht.
Zu vermieten per 1. April d. J. in den Ge-
nossenschaftshäusern:

Barmbeck,
Ordnungsstraße 39, part.:
1 Drei-Zimmerwohnung, Preis M. 409.
Schleidenstraße 6, part.:
1 Drei-Zimmerwohnung, Preis M. 428.

Winterhude,
Alfredstraße 31,
1 große 2-Zimmerwohnung, Preis M. 386.

Alt-Nahstedt,
Agnesstraße 3, 1.:
1 große 3-Zimmerwohnung, Preis M. 400
mit Garten.

Die Genossenschafts-Wohnungen sind mit
allem Komfort der Reizzeit (Loggia, Balkon,
Kachelofen, Bad, Küche, Brause, Toiletten-
 usw.) versehen.
Interessenten wenden sich an die Geschäfts-
verwalter oder Kontor, Lauenburgerweg 40.

**Naden mit Wohnung per sofort zu ver-
mieten. Hamm, Döbelerweg 5.**

Für sofort oder 1. April helle, geräumige
2-Zimmerwohnung zu vermieten.
Hamm, Döbelerweg 5 u. 7.

Schiffbeck, Kapellenstraße 53,
zu verm. 2 schöne, sonnige Wohnungen,
2 Zim., Küche u. Stall, Bad, Wasser im
Haus, Preis 170-190.

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Wethersfeldstr. 94, 1. Et., „Produktion“.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
Hoffenbüttelerstraße 150, II. Etage,
bei Discher, am Hoffenbütteler Bahnhof.

Ein Logis ist zu verm. pro Woche M. 3.
Altona, Sebastr. 40, 8. S., pt. b. Schulz.

Lapejere polsteri Sofa M. 5, Bettstuhl 3.
Möller, Silberstr. 58, 2. gen.

Schiff. Nähmaschine mit jährlicher Garantie,
Lindenstr. 12, Laden.

Nähmaschine, fast neu, billig,
weg. Abreise ins
Ausland. Wandb. Geystraße 11, II.

**Der billige Nähmaschinen-
Hinrichsen** wohnt
Seitmannstraße 4, Helfmann 3 und
Hammbrückstraße 74, Schupart.

Verfügt gemeine
Nähmaschinen
aller Systeme (Singer, etc.).
A. M. Polack & Co.,
Hütten 85/89.

Gr. mod. Hausst. M. 390, Wohnz., engl.
Schlafz., Küche, feine, schön.
Schlafz., nur M. 312. Steinbamm 118, I.

Zum Umzug! Damenbett bill., Ober-
bett, Unterbett, Kissen M. 15.
Pension Schlata, Bremerstr. 7, I.

Möbelstoff- Kette.

passend für Sofas und Garnituren,
ganz bedeutend unter Preis.
Alter Steinweg 1.



Blendol

Bei mir giebt's andere Mittel
nicht - Ich bin bloß auf
Blendol verpicht.
In Glasflaschen zu 10, 15 u. 25 Pfg.,
in Blechflaschen aller Größen
überall erhältlich.
Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg
Vtr.: H. Lada, Borgfelde, Gesund-
brunnen 6, Fernspr. Gr. 8, Nr. 3568.

Kein Laden!

Die noch übrig gebliebenen Mäße, Palet-
tens, Anzüge etc., sowohl in neu als auch
wenig getragen, sollen zu jedem an-
nehmbaren Preis verkauft werden.
Alter Steinweg 60, I.
Dasselbst auch Verleih von Fracks u.
Gesellschaftsanzügen.

Pfand-Geschäft

Schmuckstraße 7 und 9, St. Pauli.
Gegründet 1880.

Verkauf

von neuen Betten, Herren-Garderoben,
Gardinen, Taschentüchern, Ketten etc.
zu spottbilligen Preisen.

Siemens Gewerbe-Akademie

Hamburg, Steindamm 81.
Werkmeister- u. Polierkurse
Abendkurse, Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau, Gas u. Wasser.
Beginn im April. Programme kostenlos.
Auskunft u. Meldungen täglich abends von 7-8. Sonntags von 12-1.

Getragene Hosen,

welche von feinsten Gewerkschaften nur wenig getragen, und neue elegante
Hosen verkaufen wir zu nachstehenden Serienpreisen:
Serie I M. 150, 3, Serie II M. 350, 5, Serie III M. 550, 8.
Verleih- u. Kaufhaus feiner Herren-garderoben
Alter Steinweg 15.

Einzelne Jacketts

wenig getragen
und neue, in allen Farben und
Größen
M. 4⁰⁰ 5⁵⁰ 6⁵⁰ 8⁵⁰ 10⁰⁰
Verleih- und Kaufhaus feiner
Herren-garderoben
Alter Steinweg 15.

Warner's Rust-Proof Corsets

Amerikanisches Fabrikat
höchster Vollendung
Modell 645 M. 25.-
Garant. geg. Rost u. Bruch
Washbar
wie jed. Wäscheartikel
Verleiht unvergleichliche
Anmut u. Grazie
im tägl. Leben, Sport u. Tanz
Preis v. M. 6.50 - M. 8.50
**CORSET-SALON
ROYAL**
Graskeller 3
Steindamm 18
Hamburgerstr. 94
Schulterlast 140/42
Neuerwall 19.
Zusatz! 6 mod. Anzüge à M. 15.50.
Silberstr. 70, Schupart.

Friedrich Ahrens

Musikwaren und Sprechapparate.
Vorführung der neuen Platten-Aufnahmen
vom Chor der Kgl. Hofoper, Berlin. Ottile
Metzger, Hamburg, Stadttheater, Max Lehling,
Th. Lattmann, Margarete Wiedemann usw.
Ausserdem Neu-Aufnahmen von
Gebrüder Wolf aus „Rund um die Alster“:
Sauten an Poten; Mariechen; Liebeslaube und
Liebeslaube, lass' uns tanzen etc.
im grossen Ausstellungs-Saal,
Weinstrasse 15.
Filialen: Grossenmarkt 10, Grosse Bleichen 67,
Eimsb. Chaussee 98, I., Marienalerstr. 34, I.,
Rückertstr. 18, I.

Schallophone v. M. 42 an, 3 Jahre Garantie.

Teilzahlung Woche M. 1, ohne Anzahlung.
Billige Apparate M. 20 bis 30.
Kunstler-Platten M. 1.50 an, 2., 30 cm gross M. 3.-
30000 Platten am Lager. Händler-Engrospreise.

Billige Apparate M. 20 bis 30.

Kunstler-Platten M. 1.50 an, 2., 30 cm gross M. 3.-
30000 Platten am Lager. Händler-Engrospreise.

ADMIRAL 4 Pf

Graskeller 3
Steindamm 18
Hamburgerstr. 94
Schulterlast 140/42
Neuerwall 19.

Einzelne Jacketts

wenig getragen
und neue, in allen Farben und
Größen
M. 4⁰⁰ 5⁵⁰ 6⁵⁰ 8⁵⁰ 10⁰⁰
Verleih- und Kaufhaus feiner
Herren-garderoben
Alter Steinweg 15.

Warner's Rust-Proof Corsets

Amerikanisches Fabrikat
höchster Vollendung
Modell 645 M. 25.-
Garant. geg. Rost u. Bruch
Washbar
wie jed. Wäscheartikel
Verleiht unvergleichliche
Anmut u. Grazie
im tägl. Leben, Sport u. Tanz
Preis v. M. 6.50 - M. 8.50
**CORSET-SALON
ROYAL**
Graskeller 3
Steindamm 18
Hamburgerstr. 94
Schulterlast 140/42
Neuerwall 19.
Zusatz! 6 mod. Anzüge à M. 15.50.
Silberstr. 70, Schupart.

Friedrich Ahrens

Musikwaren und Sprechapparate.
Vorführung der neuen Platten-Aufnahmen
vom Chor der Kgl. Hofoper, Berlin. Ottile
Metzger, Hamburg, Stadttheater, Max Lehling,
Th. Lattmann, Margarete Wiedemann usw.
Ausserdem Neu-Aufnahmen von
Gebrüder Wolf aus „Rund um die Alster“:
Sauten an Poten; Mariechen; Liebeslaube und
Liebeslaube, lass' uns tanzen etc.
im grossen Ausstellungs-Saal,
Weinstrasse 15.
Filialen: Grossenmarkt 10, Grosse Bleichen 67,
Eimsb. Chaussee 98, I., Marienalerstr. 34, I.,
Rückertstr. 18, I.

Schallophone v. M. 42 an, 3 Jahre Garantie.

Teilzahlung Woche M. 1, ohne Anzahlung.
Billige Apparate M. 20 bis 30.
Kunstler-Platten M. 1.50 an, 2., 30 cm gross M. 3.-
30000 Platten am Lager. Händler-Engrospreise.

Billige Apparate M. 20 bis 30.

Kunstler-Platten M. 1.50 an, 2., 30 cm gross M. 3.-
30000 Platten am Lager. Händler-Engrospreise.

Distrikt Rotenburgsort.

Freitag, den 29. März, abends 8 1/2 Uhr:

Rezitations- und Siederabend

in
B. Bocks Etablissement.
Mitwirkende: Frau M. Walkotte und A. Feustel, Berlin.
Preis der Karte à Person 30 Pf.
Die Distriktsleitung.

Wachtmanns Salon

Altona, Grosse Freiheit 68.
Grösstes und schönstes Ball-Lokal Altonas.
Grösseren Klubs und Vereinen stehen in der Winter-
saison 1912/13 noch einige Sonntagsabende zur Verfügung.
Ende September dieses Jahres:
Eröffnung des gänzlich neu erbauten Restaurations-
saales, modern und elegant eingerichtet.

Den Mitgliedern der Gewerkschaften Hamburg-Altonas

stehen durch den unterzeichneten Vertrieb, der eine grössere Anzahl Karten
fest übernommen hat, zu dem am **Sonntag, 31. März, nachmittags**
3 Uhr stattfindenden Vorstellung im
Hamburger Operetten-Theater
Billette zu bedeutend ermässigten Preisen zur Verfügung.
Zur Aufführung gelangt:
Die sieben Schwaben, Operette in 3 Akten
von Karl Millöcker.
Preise einschl. Lustbarkeitssteuer: 65 A, 85 A, M. 1.05, M. 1.30, M. 1.50, M. 1.60.
Karten
sind zu haben nur bis Sonntag, 30. März, einschl. und nur
im Bureau des Gewerkschaftskartells (jetzt Besenbinderhof 68, part.),
in den Zigarrenläden der Herren F. Stangenberg (Gewerkschaftshaus), Wilh.
Bandel, Steinstrasse 95, J. W. H. Belitz, Schulterblatt 116, sowie im Theater-
und Konzert-Billettevertrieb, Bohnenstrasse 12/14.

August Wilkens, Oldag Nachf.,

Grossestr. 13, Sande.
hält sein Lager von Schuhwaren bestens
empfehlen. Handgearbeitete Stiefel und
Schuhe für Landleute und Arbeiter.
Billigste Preise. Reparatur. schnellstens.

St. Georger Reihhaus,

Hansaplatz 11, vis-à-vis
Steindamm.
Schüler, Vorleser, ungenutzter Eingang.
Auch Mobilien, Pianos und Fahrräder
werden betrieben.

Pfandscheine, Brillanten, Gold,

Währungen, Silber, alte Schmuckgegenstände
Benkenrodt, Wilhelmstr. 19, pt.
Hamburg, Gr. 3, 9712.

Herren-, Damen- und Kinder-Fahrräder
zu verkaufen. Hammerbrookstraße 24.
Gehr. Herrenrad in tollem Zustand f. M. 35
zu verk. Eppendorferlandstr. 104, Hochpt. r.
10 Gehr. Herren-, Damen- u. Kinder-Fahrräder
f. M. 12 an zu verkaufen. Altonaerstr. 114.
Gehr. Kinderwagen auf Gummi billig zu
verkaufen. Schenckelstr. 16, I. r.

Mod. Kinderwagen, Klappstühle, Sportwagen
billig zu verk. Barmbeck, Diebstr. 18, I. r.
Kinderwagen zu verk. Ordnungsstr. 9, II. rechts.
Kinderw. in Gummi. Meyer, Regier. 32, III. r.

Freitag, den 29. März:
Billiger Sühner-Tag
v. prima fetten großen Sühnerhühnern.
Alle Arten Wild u. Geflügel wie bekannt.
W. Oldorf, Silberstr. 15.
Gr. 3, 9439.

Schintensped.

Dermaustrasse 16.
**Kraft-
Rotwein**
Feurig-
Süsser
Santa Lucia
Fl. 1.50
u. 2 M.
überall
haben
„Santa Lucia“-Wein-Depot Hamburg 3.
Fernspr.: 4-6627.

M. 250 Piano zu verkaufen.
Hammerbrookstr. 31, Schupart.
P. 7 Oktav. Sophienallee 25, Villa.
Gr. Grammophon, ganz neu, m. sämt-
lichen Platten sofort für M. 20.
Steindamm 29, Kampengeschäft.

Neue Salon-Sprechmaschine,
eiche, mit 10 Lieberkeiten
(3 M.) für nur **40 Mk.**
sowie Musikwaren aller Art billigst.
Reihhaus, Wiedemannstr.
Nr. 92.

Schallplatten

auf Teilzahlung
ohne Anzahlung.
Weinstrasse 14, I. Etage.

Abs. für Klubs und Vereine.
Empfehle mein Vorratsschrank 164
gelegens. Klub- und Gartenlokal nach
Doppel-Steigebahn zur Abhaltung von Früh-
jahrs- und Sommerveranstaltungen.
Teleph. Gr. 4, 4072. Paul Kottwitz.
Gr. 9, 41: Gr. Eier-Preis-Tag im
großen Saal des Herrn Robert Lamm,
„Sühner-Tag“, Silberstr. 19,
100 Bel. sofort. „Sühner-Tag“.

Bettfedern und Dunen.

reine reell abgetrennte Waren.
Vier Federn v. 40 A pro St.
Johann Feigl,
Gr. Bäckerei,
13/15.

Walzer und Polka

lehre in 2 bis 3 Stunden.
sämtl. Rundtänze
in 6 Stunden zu jeder gewünschten Zeit.
H. Bärthel's Tanz-
Lehrinstitut.
St. Pauli, Talstrasse 45.

Ferry-Theater,

Ottensen.
Heute Schlager-Programm.
Neu! „Verirrungen“. Neu!
„Hugo mit Auto“. Neu!
„Bergmannslos“. Neu!
„Der Engel Lied“. Neu!
„Ferry-Chasto-Duet“. Neu!
„The Erlangen“. Neu!
Ferry-Logograph, Drama.
Einlass 7 Uhr. Kart. gült. Eintritt 20 A.

Theater.

Donnerstag, den 28. März:
Stadt-Theater. Die Zandfische.
Mittlere Opern-Preise. Anfang 7 1/2 Uhr.
Thalia-Theater. Benefiz für Herrn
Alb. Bozenhard. Bonaparte. An-
fang 8 Uhr.

Altonaer Stadt-Theater. Afro-
baten. Schauspiel-Preise. Anf. 7 1/2 Uhr.
Neues Operetten-Theater. Täglich
abends 8 Uhr: Rund um die Alster.
gr. Hamburger Ausstattungs-Neuzeit mit
Gesang und Tanz in 7 Bildern.
Sonntag, 31. März, nachm. 3 Uhr: Ein-
heitspreis. 50 A, M. 1, 1.50, dazu
die übliche Staatssteuer. Die sieben
Schwaben.

Hamburger Operetten-Theater.
Täglich 8 Uhr abends: Eva, von Franz
Lehar. Benefizarten Abendkasse 1 gültig.
Sonntag, 31. März, nachm. 3 Uhr, kleine
Preise. Neueinrichtung: Die sieben
Schwaben.

Carl Schultze-Theater. Heute und
folgende Tage, Anf. 8 Uhr. Benefizarten
gültig: Die moderne Eva.
Freitag, 29. März, Anfang 8 Uhr. Abvität.
Zum 1. Male: Dummheit, große
Berliner Feste mit Gesang und Tanz in
5 Bildern.
Sonntag, 31. März, nachm. 3 Uhr, kleine
Preise: Der fidele Bauer.

Ernst Drucker-Theater. Anfang
8 Uhr, der große Schloßer! Durch
lachende Hamburg. Charly Wittong
als Damen-Komiker.

Freitag, den 29. März:
Stadt-Theater. 1. Gehilfin des Königs.
Stammerjüngers Herrn Fritz Fehnhals
vom Königl. Hoftheater in München.
Die Weiterführung von Nürnberg.
Opern-Preise. Anfang 7 1/2 Uhr.

Thalia-Theater. Bonaparte. Anfang
8 Uhr.

Altonaer Stadt-Theater. Der
Hinterbühner. Schauspiel-Preise. Anf.
7 1/2 Uhr.

Deutsches Schauspielhaus.

Donnerstag, den 28. März 1912:
Die fünf Frankfurter.
Aufspiel in drei Akten von Carl Hübner.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Freitag, 8 Uhr: Das weite Land.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Klassisches
Theater für Schüler höherer Lehr-
anstalten in Hamburg:
Minna von Barnhelm.
An der Th. anstalt sind noch Spielpläne à M. 1
und Spielpläne à 50 A erhältlich.
Abends 8 Uhr: Nach-Klassiker-Zyklus.
Judit.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Klassiker-
Zyklus. Torquato Tasso.
Abends 8 Uhr: Die fünf Frankfurter.
Montag, 6 Uhr: Wallenstein. 1. Teil:
Pagan, Piccolomini. 2. Teil: Wallen-
steins Tod.
Beide Teile ungetrennt an einem Abend.
Das Abonnementsbureau für die Spiel-
zeit 1912/13 ist geöffnet: wöchentlich von
11 bis 1 Uhr im Theaterbureau, Bühnen-
eingang Vorplatz.

Schiller-Theater.

Donnerstag, 28. März, abends 8 1/2 Uhr:
Benefiz Conrad Loehke.
Der Stabsarzt.
Poffe in Gelb u. Rot. v. Keller u. Mannst. b.
Freitag: Die von Geystraße.
Sonntag: Die Dore.
Sonntag, 31. März, 30 A und 50 A:
Alein Dorit.
8 Uhr: Der Stabsarzt.

Neues Theater.

Abends 8 1/2 Uhr und folgende Tage:
Mittelpreise!!
Die Damen des Regiments
Schwank in 3 Akten.
Preise: 30, 50, 60 A, M. 1, 1.50, 2, 2.50.
Hamburger Urania
Besenbinderhof 50.
Donnerstag, 5 1/2 Uhr: Der Vierwald-
stätter See.
Freitag, 5 1/2 Uhr: Frühlingstage an der
Riviera.

Flora

Nur noch 4 Tage:
Der Graf
von
Monte Christo.
Hierzu das erfolgreiche
Spezialitäten-Programm.
Wochentags: Einlass 7 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntags 5 Uhr.
Sonntags, Dienstags, Freitags:
Ball.

HANSA-THEATER.

Letzte Woche!
Olga Desmond
Consuelo Fornarina
und das März-Programm.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Loebel's „Gemischter“

Bitte eiliger.
Anschauung in den neuesten Wirtschaffen,
Dand und Berlag: Hamburger Buchdruckerei und
Verlagsanstalt Auer & Co. in Hamburg.

Redaktion und Expedition: Hamburg, Rehlaustraße 11. — Verantwortlicher Redakteur: Ernst Köpke in Hamburg.

[illegible]

Verband der Schneider, Schneiderinnen und Wäschearbeiter Deutschlands.

Filiale Hamburg und Umgegend.

Bei nachstehenden Firmen befinden sich unsere Kollegen im Streik:

- Ahlens, Stadthausbrücke 31
Assmann & Faurig, Ranzelstraße 22
Backmann, L., Bergstraße 5
Bär & Posswa, Neuerwall 50
Beamtenvereinigung, Steinbamm 146
Beamenvereinigung, Schulterblatt 156
Bernau, Wilhelmstraße 14
Betha, A., Wöhlstraße 16
Betha & Selzer, Wöhlstraße 9/11
Bendix, W., Wöhlstraße 23
Blume, B., Grindelhof 55
Brandt Nachfolger, Gr. Neichenstraße 19
Brauer & Pohn, Wöhlstraße 19
Brestlich, R., Friedstraße 30
Brey, Wandsbekerweg 70
Brümmer, W., Weg 3
Brünning Nachfolger, Inhaber W. Kölsow, Neuerwall 64/66
Boettger E., Hohe Weiden 45
Böttcher & Calus, Gr. Neichenstraße 12
Bödzinsky, Hermannstraße 8
Büsing & Zeyn, Gr. Wöhlstraße 37
Constantin, Georgstraße 6
Dell, D., Georgstraße 6
Dyckhoff, H., Wöhlstraße 20/22
Drenkhahn, Papendamm 18
Dunker, Hamburgerstraße 116
Evert, E., Kaiser Wilhelmstraße 116
Faasch, J., Nachfolger, Alter Steinweg 54
Felsch, C., Wöhlstraße 22
Fleischhauer, Gebr., Wöhlstraße 7
Flösser & Rolf, Wöhlstraße 18
Fritzsche, B., Wöhlstraße 2
Grage, Wöhlstraße 2
Gräper, C., Gr. Neichenstraße 18
Grewa, Ad., Neuerwall 6
Grimm, J., Wöhlstraße 18
Griewisch & Köster, Gr. Wöhlstraße 6/10
Gottlieb & Co., Samtstraße 8
Götze, H., Kleine Neichenstraße 45
Gottmann, H., Wöhlstraße 4
Görtsch, Jul., Neuerwall 15
Hartung & Sohn, Kaiser Wilhelmstraße 5
Hartmann, H., Grindelhof 55
Heinz, J., Ranzelstraße 22
Heller & Tünger, Ferdinandstraße 67
Hindermann, J., Paulstraße 12
Heger Nachfolger, Inb.: A. Brüggemann, Johannstraße
Herbst, Ranzelstraße 118
Heuer, J., Eppendorfer Landstraße 65
Hinze, Probersweg 2
Jahn, Herm., Schmiedestraße 8
Jachen & Hahn, Wöhlstraße 15
Jarmar, Wöhlstraße 40
Jden, H., Bornbusch 4
Kronenwerth, C., Jungfernstieg 11
Köpke, C., Bergstraße 14
Köster & Selzer, Gr. Neichenstraße 17
Krahn, H. N., Wöhlstraße 4
Krenzberg, Fr., Neuerwall 10
Krameln & Dellefs, Gr. Wöhlstraße 16
Krüger, Gerhartstraße 40
Kammann, Gr. Wöhlstraße 9
Kernbach, Gr. Wöhlstraße 30
Knauff, C., Wöhlstraße 34
Knöös, M., Wöhlstraße 7
Ladage, W., Neuerwall 9
Ladage & Oelke, Neuerwall 11
Lau & Dötter, Gr. Neichenstraße
Lenius, Oskar, Wöhlstraße 26
Lion, Gr. Neichenstraße 68
A. Lötting, Wöhlstraße 12
Lunau, Fr., Ranzelstraße 95
Mans, Ranzelstraße 6, III.
Malbender, C., Wöhlstraße 22
Malbender, H., Wöhlstraße 22
Martens, Wöhlstraße 11, III.
Meyer & Co., Neuerwall 64/66
Meyer, Eppendorfer Landstraße 68
Meyer & Schulz, Wöhlstraße 34, I.
Meyer, J. F., Hohe Weiden 20
Meyer & Ihde, Wöhlstraße 2
Meyer & Sohn, Gr. Wöhlstraße 22/24
Michaelson & Sohn, Wöhlstraße 9
Maurer, W., Hermannstraße 24
Möller, F., Hermannstraße 3
Möller, W., Wöhlstraße 78
Nebel, Wöhlstraße 78
Neustadt, W., Wöhlstraße 6
Nordson, C., Wöhlstraße 65
Napierkowski, R., Ferdinandstraße 65
Nathansen & Müller, Wöhlstraße 8
Nehemias, S., Schmiedestraße 9

Engel, Eufanienstraße 1, I., hat den Tarif noch nicht anerkannt.
Schulze, Görtwiete 13, III., macht Streikarbeit für Büsing & Zeyn.

Mellin, Wöhlstraße 5, fertigt Streikarbeit für die Firma Lippold in Braunschweig an.

Ueber die genannten Firmen wird hiermit die Sperre verhängt.
Die Ortsverwaltung.

Verband der Schneider, Schneiderinnen und Wäschearbeiter Deutschlands.

Filiale Hamburg und Umgegend.

Herrn-Maschinen.

Versammlung der Delegierten
am Donnerstag, 28. März 1912, abends 8 1/2 Uhr,
im Gewerkschaftshaus, I., Wandelhalle.

Jedes Geschäft muß vertreten sein!
Verbandsbuch ist vorzulegen.

Die Ortsverwaltung.

Unterstützungs-Vereinigung

der in der modernen Arbeiterbewegung tätigen Angestellten und

Verein Arbeiterpresse.

Mitglieder = Versammlung
für Hamburg, Altona, Wandsbeck und Harburg
am Donnerstag, 11. April 1912, abends 8 1/2 Uhr,
im oberen Saale Große Theaterstraße 44.

Tages-Ordnung:

1. Die Generalversammlung der Unterstützungs-Vereinigung am 17. und 18. Mai in Berlin. 2. Eventuell zu stellende Anträge. 3. Wahl von sieben Delegierten. 4. Wahl eines Ausschusses für die Unterstützungs-Vereinigung. 5. Neuwahl des Ausschusses des Vereins Arbeiterpresse.

Der Obmann

Otto Stolten.

Achtung! Streik der Holzplatarbeiter, Flößer und Ewerführer.

Ueber sämtliche Arbeiten der Firma

Alfred Neumann

in Hamburg, Moorfleth und Wilhelmsburg

ist die Sperre verhängt.

Arbeiter! Kollegen! Werde keiner zum Verräter an seinen Arbeitsbrüdern. Falle keiner den Streikenden in den Rücken. Kein Arbeitgeber kann Euch zwingen, Streikarbeit für die Firma Neumann zu verrichten.

Hoch die Solidarität!

Zur besonderen Beachtung für Rutscher, Flößer, Ewerführer, Zimmerer und Bauarbeiter.

Die unterzeichneten Organisationen erwarten von den oben angeführten Arbeitergruppen, daß sie volle Solidarität üben und keine Streikarbeit für die Firma Alfred Neumann ausführen.

Neut scharfe Kontrolle. Beachtet die Konnossemente. Die Firma Neumann versucht Schiebungen zu machen.

Alle Anfragen über Streikarbeit sind an die unterzeichneten Verbände zu richten. Telefon: Gruppe 8, 5266, und Gruppe 3, 1226.

Auf dem Holzplatz Alfred Neumann, Billwälder Steinbamm, Moorfleth und Wilhelmsburg arbeiten Emil Laenser, Sande, Großestr. 18, pt. r., A. M. Bischoff, Sternstraße 95, I. (Zimmermann), J. A. H. Schaper, Humboldtstraße 23, Hs. 4, II., H. Leifs, Kreuzbrook 25, II., Carl Fischer, Kreuzbrook 7, IV. I., Wilh. Nörning, Kreuzbrook 26, Spt. hinten, R. Mathies, Großmannstraße 59, II., F. Bielefeld, Kreuzbrook 25, I., Oskar Reinhold, Billwälder Steinbamm 21, III., G. Friedrichs, Hammerbrookstraße 54, Hs. 1, I., Hans Ackermann, Niedegeorgswälder 111, Keller, Karl Magner, Niedegeorgswälder 111, bei Lasch, C. Wiechert, Ruhrbamm 18, Wilhelmsburg, O. Ens, Vereinsstraße 28, II., H. Ehmke, Neysoldstraße 111, II.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands.
Deutscher Transportarbeiterverband.

Verband der Fabrikarbeiter und -Arbeiterinnen Deutschlands.

Zahlstelle Hamburg.

Sektion aller in der Fischindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen.

Mitglieder-Versammlung
am Sonnabend, 30. März 1912, abends 9 Uhr,
im Lokale des Herrn Joh. Nothnagel, Altona, Wilhelmstraße 85.

Tages-Ordnung:

1. Welche Lehren ziehen wir aus dem Streik im Februar dieses Jahres? 2. Innere Sektionsangelegenheiten.

Das Erscheinen aller Mitglieder erwartet.

Die Sektionsleitung.

Zentralverband der Maschinisten u. Heizer sowie Berufsgenossen Deutschlands.

Zahlstelle Hamburg.

Achtung! Die Stichwahl

der Delegierten zur Verbands-Generalversammlung in München findet am Sonntag, 31. März, in der Zeit von vormittags 11 Uhr bis abends 9 Uhr in unserem Bureau, Gewerkschaftshaus, 4. Etage, Zimmer 55/56, statt.

Wir ersuchen die Kollegen, sich an der Stichwahl recht zahlreich zu beteiligen. Das in Ordnung gehaltene Mitgliedsbuch bzw. Mitgliedskarte ist bei Ausübung des Wahlrechts dem Wahlkomitee vorzulegen.

Die Ortsverwaltung.

Sektion Glanzmaschinisten.

Versammlung

am Sonnabend, 30. März 1912, abends 8 1/2 Uhr,
im Lokale des Herrn Aldag, Reimarusstraße 6.

Tages-Ordnung:

Unsere Lohnbewegung.

Das Erscheinen sämtlicher Kollegen zu dieser wichtigen Versammlung ist erforderlich. — Mitgliedsbuch legitimiert. Die Sektionsleitung.

Gehrock-Anzüge

welche von feinsten Herrschaften nur wenig getragen und neue elegante Anzüge verkaufen wir zu nachstehenden Preisen:

M. 18,— 22,— 28,— 34,— 39,—.

Achtung!

Vorzeiger dieser Anzeige erhält bei Einkauf über M. 20 M. 2 in bar zurückvergütet. Verleih- und Kaufhaus seiner Herrenkarderoben

Alter Steinweg 15.

Anzüge für Herren und Konfirmanden! Frühjahrs- u. Sommer-Paletots, einzelne Jacketts und Josen, Herren- u. Damen-Regenschirme, gold- u. silberne Uhren u. Ketten in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Leihhaus, Michaelisstraße 92.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts Steinbamm 29 sollen

250 Gasföhrer, Leuchtlampen, Ampeln, Gasföhrer, Wandarme durch mich freihändig und spottb. verk. werden. Hermann Reike, Auktionator. Zu besichtigen täglich von 10—8 Uhr.

2 hochelegante Brautbetten à M. 15, Daunendecke, auch einz., M. 10. Schulterblatt 12, I. r. Orgelmann.

Buchhandlung u. Journalrezeption „Wissen ist Macht“ der vereinigten Kolporteurs Hamburgs.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Aktiva. Bilanz per 31. Dezember 1911. Passiva.

An Kassenbestand	M. 248,57	Der Darlehen	M. 740,—
Bank-Guthaben	8517,—	„ Kreditoren	396,55
„ Baren	6695,49	„ Geschäftsfaktoren	2241,—
„ Inventar	1,—	„ Betriebsfonds	8747,28
„ Debitoren	269,67	„ Reservefonds	1740,—
		„ Hilfsfonds	515,—
		„ Unterstufungsfonds	1291,80
		„ Gewinn	1291,80
	M. 10728,73		M. 10728,73

Mittelsleberbewegung.

Stand am 31. Dezember 1910	12	Bestand am 31. Dezbr. 1910	M. 1764,—
Abgang	—	Abgang	—
	12		M. 1764,—
Zugang	8	Zugang	477,—
Bestand am 31. Dezember 1911	15	Bestand am 31. Dezbr. 1911	M. 2241,—

Haftsumme.

Bestand am 31. Dezember 1910	M. 2400,—
Abgang	—
	M. 2400,—
Zugang	600,—
Bestand am 31. Dezember 1911	M. 3000,—

Der Aufsichtsrat.

H. Witt. H. Handlos. C. Micha. J. Lindemann. Cl. Lohse. J. Rademacher.

Der Vorstand.

SPRECH-MASCHINEN

gegen Teilzahlung von
WÖCHENTLICH EINER MARK.



Vorföhrung kostenlos im Hause.

REINHARD RAUNER, HAMBURG
22 Düsternstr. 22. Reuterhaus.

Billige Knaben-Woche!

- Knaben-Anzüge, 225
prima Stoffe, 4,25, in grau und dunkel
Prinz Heinrich-Anzüge, 5,75, 7,25, 9,50
in blau Kammgarn u. grau Cheviot
Kammgarn-Blusen-Anzüge, Waschkragen 6,50
Helfarb. Pyjacks und Ulster 5,00, 12,00
Prima Norfolk-Anzüge, alle Gröößen 8,75
Hochf. Norfolk-Anzüge 10,50, 14,50, 18,00, 22,00
Knaben-Hosen i. bess. 1,25 | Schüler-Hosen i. bess. 1,80
Farbige Jünglings-Anzüge von 6,75 bis 24,00
Knaben-Sport-Mützen 28

S. Meier, Posthof,
Steinstr. 104-110

Loden-Pelerinen für Knab. u. Mädch. 4,50 u. 6,50
500 Kittel-Kleidchen m. Hose à 5,00, 6,00, 8,00

Plandischeine, Brillanten, Gold, Platin, feine, Gebisse, Antiquitäten, Münzen, ffr. B. & W. Benjamin, Neust. Steinweg 21 u. Hüllen 69. Telefon 1, 3904.

Zufall! 5 moderne Ulster u. Paletots à M. 15,50. Silberstr. 70, Hochpart.

Mob. Hansh. M. 285, auch get., Mofetegarnit. u. Sofa. Paulinenallee 4, p. r., Einsb.

Zu verkaufen
1 Schneider-Wägel-Ofen.
S. Spitzer, Gerhartstraße 44, I.

M. 450 eleg. Wohnz. m. Umbau, feine Schlafz. i. eiche u. mahag., reiz. Stühle. Schloß Schlafz., hochf. m. Epital M. 367. Steinbamm 37, I.

1 fast neuer Kinderwagen, Brennabor, zu verkauf. Baumann, Hammerbrookstraße 108, II.

Zum Wohnungswechsel!

Wir bitten diejenigen Leser unserer Zeitung, die ihre Wohnung wechseln, ihre neue Adresse nicht nur dem bisherigen Austräger mitzuteilen, sondern auch einer unserer Filialen oder unserer Expedition übermitteln zu wollen.

Wohne jetzt:

(Straße) _____ Nr. _____

und verziehe am _____ nach _____

(Straße) _____ Nr. _____

(Name) _____

Bitte ausschneiden, ausfüllen und einsenden!

Zum Umzug: Extra großer Spezial-Verkauf

in Glas, Porzellan und Hausstands-Artikeln

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Glas-Neuheit.

Kristall-Pressglas-Service Hamburg.
Eckige Form mit breiten glatten Flächen.

Kompottschalen	95, 65, 38, 25, 18 1/2
Kuchenteller, 15 cm	15 1/2
Kuchenteller, 39 cm	75 1/2
Tafel-Aufsätze	2.65
Tortenplatten	1.65
Fruchtschalen	1.45
Käseglocken	1.10
Butterdosen	65 1/2
Zucker-schalen	28 1/2
Marmeladendosen	28 1/2
Milchgläser	18 1/2
Rahm-Service, 8 teilig	70 1/2
Bowlenskrüge	1.20
Kakesdosen	65 1/2
Traubenspüler	65 1/2
Sturzflaschen	45 1/2
Leuchter	28 1/2
Blumenvasen	95 1/2

Pressglas-Service Diamant.

Kompottschalen	60, 45, 28, 15, 10 1/2
Kuchenteller	10, 6 1/2
Käseglocken	55 1/2
Butterdosen	38 1/2
Tafel-Aufsätze	85 1/2

Steingut.

Ess-Service für 6 Pers., fein dek.	8.50, 6.75
Küchengeräte, 22 Teile	7.25
Salatieren, weiss	42, 58, 28, 22, 18, 12 1/2
Salatieren, blau Zw.	55, 48, 35, 30, 22, 15 1/2
Salatieren, Satz 6 Stück	1.10, 90 1/2
Salatieren, Satz 4 Stück	42 1/2
Salatieren, blau Zw., Satz 6 Stück	1.15
Kummen, Festonform, 55, 48, 40, 32, 25, 20 1/2	
Teller, glatt, flach und tief	8 1/2
Teller, glatt, blau Zw. 12 1/2	10 1/2
Teller, Dessert, weiss	8, 7 1/2
Milchtöpfe	2 1/2, 1 1/2, 1 1/4, 1 1/8, 1 1/16
mit Schiffe	70, 55, 40, 35, 28, 25 1/2
blau Zwiebel	85, 70, 48, 40, 32 1/2
Terrinen	1.15, 85 1/2
Glockenschüsseln	1.10, 80, 48 1/2
Salz- und Mehlmetzen	85, 75, 38 1/2
Bratenplatten	70, 55, 38, 25, 15 1/2
Tassen, blau Zwiebel	3 Paar 55, 45 1/2
Tassen, weiss, extra gross	3 Paar 40 1/2

Maiolika.

Blumenkübel	1.85, 70 1/2
Blumenvasen, Laufglasur	85 1/2
Blumenkugeln, Laufglasur	65 1/2
Dekorationskrüge, grün	60 1/2

Bürstenwaren.

Haarbesen, rein Haar	1.85, 1.35, 1.10, 85 1/2
Handfeger, rein Haar	85, 65, 52, 40 1/2
Leuwagen	65, 55, 45, 32, 28 1/2
Nasebürsten	65, 48, 38, 25, 15 1/2
Eckenbürsten	55, 45, 32, 22, 15 1/2
Kokosbesen	65, 38 1/2
Madagaskarbesen	80, 70 1/2
Teppichhandfeger	1.80, 1.15, 80 1/2
Klosettbürsten	80, 40, 35 1/2
Fensterbürsten	85 1/2
Tagesbürsten	18, 15, 10, 5 1/2

Glas.

Kompottschalen	Satz 5 Stück 95 1/2
Käseglocken	45 1/2
Rahm-Service, Steilig	60 1/2
Likör-Service, Steilig	85, 85 1/2
Bowlenskrüge	85 1/2
Tafel-Aufsätze	1.35
Sturzflaschen mit Glas	25, 20 1/2
Vogelbadehäuser mit Draht	18 1/2
Wasserbecher	7, 6 1/2
Bierbecher mit Borde	1/2 Dts. 70, 55 1/2
Groggläser	32, 30, 28, 22 1/2
Trinkgarnitur, Form Hamburg und Mathilde, glatt	
Rot- und Rheinweingläser	18 1/2
Portweingläser	15 1/2
Likörgläser	13 1/2
Trinkgarnitur Elise und Ballonform mit feiner Borde	
Rot- und Rheinweingläser	28 1/2
Portweingläser	25 1/2
Likörgläser	20 1/2

Wasch-Service.

Alma, 5 Teile, fein dekoriert, mit Dosen	9.25
Berta, 5 Teile, Golddek., mit Dosen	8.45
Clara, 5 Teile, fein dekoriert, mit Dosen	6.75
Dora, 5 Teile, Golddek.	5.65
Emma, 5 Teile, fein dekoriert	4.75
Flora, 5 Teile, fein dekoriert	5.25
Gerda, 5 Teile, Golddek.	4.95
Hanna, 5 Teile, Golddek.	4.25
Irma, 5 Teile, blau und rot Fond.	3.45
Karla, 5 Teile, Golddek.	2.95
Laura, 5 Teile, fein dekoriert	3.35
Minna, 5 Teile, Golddek.	2.85
Nora, 4 Teile, fein dekoriert	2.15
Olga, 4 Teile, fein dekoriert	1.95
Paula, 4 Teile, blau und rot Fond.	2.15
Rosa, 4 Teile, fein dekoriert	1.65

Ein Posten extra grosse Waschbecken
mit passend. Kannen, Garnit., 2.65, 2.25, 1.85
einz. Kannen, fein dek., gross 1.15, 95 1/2, 85 1/2
Bürstenschalen 15 1/2 || Seifenschalen | 10 1/2 |
| Spuoköpfe mit Deckel | 20 1/2 |

Diverses.

Wringmasch. m. 2 Heissw.-Walz.	14.50, 13.50
Wringmasch. m. 1 Heissw.-Walz.	13.50, 12.50
Wringmasch. mit Kaltw.-Walzen	12.50, 11.75
Stehmangeln	36.50
Tischmangeln	28.50, 19.75
Gaskocher, 2 Fl., 4 Kochst.	16.75, 13.50, 9.75
Gasschläuche, Stahlschlauch	100 75 cm
Möbelklopper	95 80 1/2
Küchenwagen	2.95, 2.25, 1.65
Möbelklopper	75, 48, 35, 30 1/2
la. Bohnermasse, gelb u. weiss	2 1/2-D. 1 1/2-D. 1.30 05 1/2
Fussmatten	1.80, 1.15, 70, 45, 35 1/2

Sämtliche Eisenwaren und Werk-
zeuge für den Hausbedarf. :

Gartengeräte, Spaten, Hacken,
Schaufeln, Giesskannen etc. :

Porzellan, dekoriert.

Feston-Geschirre mit Goldrand u. Linie

Teller, 24 cm, tief und flach	35 1/2
Teller, 19 "	28 1/2
Teller, 15 "	18 1/2
Terrinen, oval, 12 Pers. 3.95, 6 Pers.	3.15
Glockenschüsseln, oval	2.45
Tafel-Service, 23 Teile, für 6 Pers.	12.50
Tafel-Service, 23 Teile, Blumenmuster	14.75
Kaffee-Service, 9 Teile	2.95, 2.35
Tassen, Goldrand	3 Paar 65 1/2
Tassen, " dünn	3 Paar 1.35
Tassen, indisch blau	3 Paar 70 1/2
Kaffeebecher	15, 12, 10 1/2
Butterdosen, gross, Goldrand	70 1/2
Dessertteller, indisch blau, 19 cm, 6 Stk.	25 1/2
Milchtöpfe	Satz 6 Stück 95
Teekannen, Goldrand	80, 65, 55, 45 1/2
Kuchenteller mit Henkel	85 1/2
Eierbecher, Goldrand	Stück 5 1/2
Rahm-Service	70, 45 1/2
Likör-Service auf Tablett	85 1/2
Eier-Service auf Tablett	70 1/2

Blech- und Lackierwaren

Ascheimer mit festem Deckel

4.85, 4.10, 3.35, 2.85, 2.10	
Ascheimer, gewöhnl.	2.65, 2.15, 1.70
Kohlensieber, eckig	2.65, 2.15, 1.70
Kohlensieber, rund	2.45, 1.95, 1.60
Zinderschütter	3.45, 2.95, 2.45, 1.95
Fliegenschirme	14.85, 12.50, 10.75, 7.35
Pufferformen	1.80, 1.60, 1.35, 95 1/2
Springformen	45, 35 1/2
Reisränder	1.10, 95, 85 1/2
Universalsiebe	1.85, 95, 80, 70 1/2
Durchschläge	75, 65, 55, 48 1/2
Boullonsiebe mit Stiel	20, 18 1/2
Teesiebe mit Stiel	7, 5 1/2
Reihen	30, 25, 18 1/2
Kohrschäufeln, lackiert	40 1/2
Bratkörbe, lackiert	60, 45 1/2
Bratkörbe mit Nickerand	65 1/2
Topflappenbehälter, fein	55 1/2
Zwiebelbehälter, fein	65 1/2
Abtreter Spiral	90, 70 1/2
Topfuntersätze Spiral	22 1/2
Kohlenschäufeln	12 1/2
Leuchter mit dicker Kerze	70 1/2

Emaille.

Schmortöpfe, hoch	28 26 24 22 20 18 16 14 cm
1.70, 1.45, 1.20, 1.05, 85, 70, 55, 45 1/2	
Schmortöpfe, flach	28 26 24 22 20 18 16 cm
1.45, 1.20, 1.05, 90, 70, 55, 45 1/2	
Wasserkessel, mit und ohne Sack	28 26 24 22 20 18 16 cm
2.35, 2.10, 1.85, 1.60, 1.35, 1.15, 95 1/2	
Kasseroellen mit Stiel oder Griffen	20 18 16 14 12 cm
75, 65, 50, 40, 35 1/2	
Milchkocher	16 14 12 cm
Teigschüsseln, weiss	48 42 38 34 cm
2.25, 1.95, 1.65, 1.25	
Eimer, grau	30 28 26 22 cm
95 78 75 60 1/2	
Eimer, weiss	80 28 22 cm
1.10 85 68 1/2	
Konsole für Sand, Seife, Soda	1.65
Schöpföffel	30, 28, 25 1/2
Schaumlöffel	28, 25, 22 1/2

Porzellan, weiss.

Teller, 24 cm, Feston, tief und flach	22 1/2
Teller, 20 19 18 15 13 cm	
Teller, 18 17 16 13 12 1/2	
Platten, 47 42 39 37 33 22 cm	
1.75 1.50 1.15 95 65 22 1/2	
Terrinen, rund	3.25, 2.65, 1.85, 1.40
Glockenschüsseln, rund	1.60, 1.25, 1.05 90 1/2
Salatieren, eckig	80, 60, 35, 20, 18 1/2
Saucieren	65, 48 1/2

Massive Geschirre.

Teller, 24 cm, tief und flach	22 1/2
Teller, 20 19 18 15 13 cm	
Teller, 18 17 16 13 12 1/2	
Platten, 47 42 39 37 33 22 cm	
1.40 1.15 80 48 42 32 1/2	
Saucieren	1.85, 90, 75, 60 1/2
Kompottschalen, oval	45, 35, 28, 24, 22 1/2
Salatieren, viereckig	55, 48, 40, 35, 28 1/2
Kaffeekannen, Zylinderform mit Patent-Deckel	1.65, 1.35, 1.15, 1.05, 80, 55, 42, 35 1/2
Kaffeekannen, konische Form m. Patent-Deckel	1.35, 1.05, 85, 68, 58, 52, 38, 30 1/2
Auflaufformen	55, 45, 35, 25 1/2
Dessertteller, 19 cm	Stück 12 1/2
Tassen mit Untertassen	Paar 8 1/2
Obertassen	Stück 5 1/2

Holzwaren.

Trittleitern	3.95 3.45 2.95
Küchenstühle, poliert	3.25, weiss 2.90
Trittschuh	lackiert 4.65, weiss 3.65
Eckgarderoben	3.95
Gardinenpanzer	14.50, 13.25
Balkonkast. 150 120 100 80 60 cm	
gestrichen	2.20 1.85 1.60 1.30 1.10
Waschbänke	95 1/2
Servierbretter, Eiche	3.85, 3.25, 2.45, 1.95
Tablette, Holz	2.45, 2.15, 1.90, 1.65, 1.30
Garderobenleisten	1.45, 1.10, 85 1/2
Handtuchhalter	1.10, 40 1/2
Waschetrockner, 10 Stäbe	85 1/2
Quirlgarnituren, 6 Teile, mit Bort	95 1/2
Schnurbänke	90 1/2
Waschbretter	85, 55 1/2
Kleiderbügel mit Hosenstrecker, 2 Stück	75 1/2
Haarsiebe	80, 70, 55, 48, 40 1/2
Spiegel	35, 25, 14, 7 1/2
Toilettenpapierhalter mit Spiegel	45 1/2
Putz- und Wischkasten	48 1/2
Frühstücksbretter	30, 10 1/2
Frühstücksbretter, Braundmalerei	25, 20 1/2
Löffelbretter	22 1/2
Eierbänke für 24 Eier	45 1/2

Verzinkte Blechwaren

Wannen, 90 85 80 75 70 65 cm	
ovale	5.50 4.75 4.10 3.65 3.10 2.65
60 55 50 45 40 35 cm	
2.45 2.15 1.75 1.55 1.15 1.00	
Waschbänke mit Röhren und Sieb	44 42 40 38 36 34 cm
6.50 5.75 5.25 4.75 4.50 4.00	
Waschbänke ohne Röhren, mit Sieb	44 42 40 38 36 34 cm
4.75 4.60 3.95 3.45 3.20 2.85	
Eimer	36 33 30 28 cm
1.10 98 85 70 1/2	
Ascheimer	40 38 36 34 32 cm
4.25 3.65 3.35 2.95 2.70	

Für Hamburg-Altona und Umgegend erfolgt freie Zusendung.

Hamburger Engros-Lager



Steinstraße 121-127.

Gehr. Heilbuth

Hamburgerstraße 101-103.

Donnerstag, den 28. März 1912.

Zur Lohnbewegung der Hafenarbeiter.

ader	Herrenschnelderein Stoffe	Gonsiorowski	Röhrendamm 122, 120, 121	G. Ehrhorn	Alt. Schulterblatt 51
------	---------------------------	--------------	-----------------------------	------------	-----------------------

ers Postmoor-
weg 9.
turw.n. Wasche.
Arbeiter-Kind-
be. Langenkamp 1
sturz. Preystr. 12
pec. Schuhwaren
Langenkamp 1
st. Pet. Marguardstr.